



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

—

Fraktionen CDU, SPD und FDP

Pädagogische Fachkräfte für die Kindertagesbetreuung ausbilden, gewinnen und halten

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 8/2806**

Der Landtag wolle beschließen:

Gesamtstrategie Fachkräfte im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

1. Die gesetzlich sicherzustellenden Leistungen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe wachsen aufgrund der Inanspruchnahme und Bedarfe stetig. Die Bedarfe in der Bildung, Erziehung und Betreuung im Kita-Bereich, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe sowie für die Versorgung und Betreuung von geflüchteten jungen Menschen bzw. unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen bedeuten für die Kinder- und Jugendhilfe auch in Sachsen-Anhalt die Herausforderung, die bestehenden Fachkräfte in diesen Arbeitsfeldern zu halten und auch eine größere Zahl von Menschen zusätzlich für diese Tätigkeiten zu gewinnen.
2. Der Landtag begrüßt deshalb, dass sich die Jugend- und Familienministerkonferenz der Gesamtstrategie „Fachkräfte in Erziehungsberufen“ der Bundesregierung angeschlossen hat. Dabei gilt, dass die Maßnahmen des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz - KiQuTG) und andere erfolgreiche Aktivitäten z. B. Quer- und Seiteneinstieg dazu beigetragen haben, die Attraktivität des Erzieherberufs und die Zahl der Beschäftigten in den Erziehungsberufen z. T. deutlich zu erhöhen.
3. Der Landtag stellt fest, dass eine Gesamtstrategie die unterschiedlichen Felder der Kinder- und Jugendhilfe in den Blick nehmen muss und dabei bestehende Fördermaßnahmen und Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung aller Ebenen mit einbeziehen sollte. Er begrüßt,

dass eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe der Jugend- und Familienministerkonferenz dazu eingesetzt wird.

4. Der Landtag verweist zusätzlich auf die Beschlussempfehlung Drs. 8/2800 „Die hohe Qualität der Kindertagesbetreuung in Sachsen-Anhalt weiterentwickeln und nachhaltig sichern!“, welche ebenfalls die Qualität der Kindertagesbetreuung aufgreift.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. sich in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe aktiv einzubringen, regelmäßig in den zuständigen Ausschüssen für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie für Bildung zu berichten und eine operative Umsetzung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe in Sachsen-Anhalt zu befördern;
2. die bisherigen Maßnahmen der Fachkräftegewinnung zu verstetigen und zu prüfen, wie die Zugangsmöglichkeiten verbessert werden können. Hierzu zählt vor allem die Erzieherausbildung und das Verfahren der Nicht-Schüler-Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher zu überprüfen und gegebenenfalls zu verkürzen bzw. anzupassen;
3. die Verfahrensdauer bei der Anerkennung ausländischer Fachkräfte zu verkürzen und die Antragstellenden zu unterstützen;
4. zu prüfen, welche für die Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe einschlägigen Studiengänge dual angeboten werden sollten, um die Attraktivität des Zugangs zu diesen Berufen zu erhöhen und zukünftige Fachkräfte frühzeitig an Arbeitgeber und Einrichtungen zu binden und
5. mit den Trägern der Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe hinsichtlich deren Verantwortung und möglichen Beiträge zur Fachkräftegewinnung und -bindung in Austausch zu treten sowie über die Initiative „Fachkraft im Fokus“ oder anderen Wegen den Arbeitgebern in der Kinder- und Jugendhilfe Unterstützung in ihrer Personal- und Organisationsentwicklung anzubieten.

Begründung

erfolgt mündlich.

Guido Heuer
Fraktionsvorsitz CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitz SPD

Andreas Silbersack
Fraktionsvorsitz FDP